Lieber Nebi!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 43

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

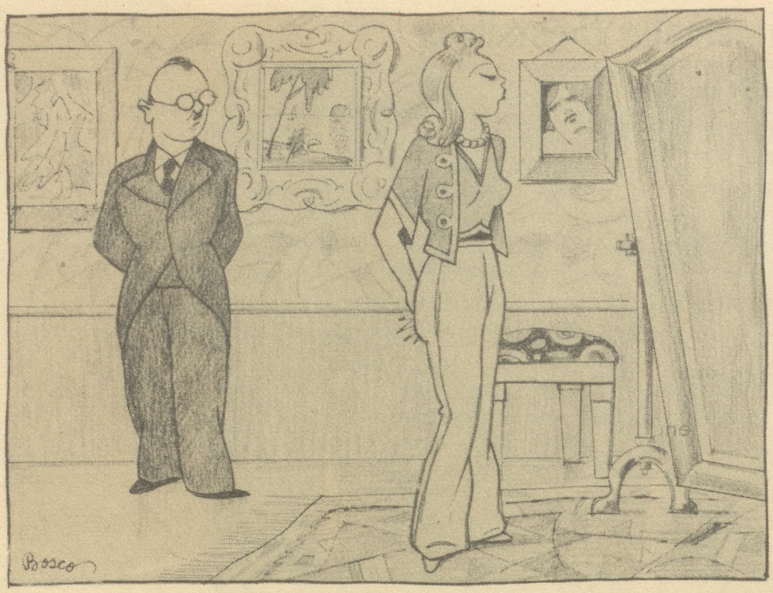
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„ — daß du mir nöd treu bisch, das weiß ich scho lang — aber daß du mich i dr Schwyzerwuche mit eme Usländer betrügscht, das isch de Gipfel!“

ASTROLOGIE

Astrologie ist heute modern. Tausende treiben sie oder werden von ihr getrieben. Daher: Wehe dem Skeptiker! Oder meint jemand etwa, er dürfe einem Menschen widerreden, in dessen Horoskop geschrieben ist, er stehe in der kommenden Woche als Stiergeborener unter der Aszendenz der Sonne und der Quadratur des Mars?!

Weil nun die Menschen dieser Spezies unbedingt glauben, daß alles in den Sternen geschrieben sei, und daß ihnen kein Haar vom Haupte falle, wenn ihnen Venus nicht übel will, so haben wir nach neuern, einfachern und einleuchtenderen Deutungen der Astrologie Ausschau gehalten. Hier das Ergebnis:

Widder: Die in diesem Zeichen Geborenen sind hauptsächlich dazu ausersehen, viel Wolle zu lassen. Zwar müssen sie dabei ihre Hörner zeigen und möglicherweise zum Angriff übergehen. Hierher gehört die Masse der Steuerzahler.

Stier: Hier sind zwei Möglichkeiten vorhanden: Entweder sind diese Menschen so veranlagt, daß sie wie Stiere in der Arena bei einem flatternden roten Tuch sofort losgehen, z. B. die nur auf ihr Parteiprogramm eingeschworenen Politiker. Oder dann sind sie «stier», das heißt: ihre Geldbeutel leiden an chronischer Auszehrung. Beispiele: Künstler, freie Journalisten und Schriftsteller.

Zwillinge: Entweder sind das Zwillinge im zivilstandsamtlichen Sinn oder nicht. Auf jeden Fall fühlen sie sich sehr einsam, wenn die verwandte Zwillingsseele nicht gefunden wird. Sie sind das Gegenteil der Hagestolze und alten Jungfern.

Krebs: Daß diesen Menschen alles schief geht, ist ohne weiteres klar. Zu ihnen gehören vor allem die in den Treppenhäusern klatschenden Hausfrauen, die kleinen Schelme, die berufsmäßigen Sterngucker und Wahrsager.

Löwe: Sehr dressurfähig, angenehm, wenn sie hinter Gittern gehalten werden. Aber wehe, wenn sie losgelassen, durch irgend etwas gereizt, und sei es auch nur durch eine neue Rationierungs- oder Steuervorschrift, oder wenn sie hinter Bier- und Schreibtischen kannegießern und die Welt erneuern!

Jungfrau: Unglückliche Geschöpfe. Geboren als stets unverstandene Menschen, als Hagestolze (beiderlei Geschlechts) glauben sie an sich als auf ewig verkannte Genies, vor allem in der Politik.

Waage: Sie wägen jedes Wörtlein ab, lassen nie ihr Temperament oder ihr Herz durchbrennen. Zugleich wägen sie aber mit ihrer Waage Splitter von Taten und Worten anderer Menschen. Sie sind daher immer über den Gang der Welt und die kleinste Freude der andern erbost.

Schütze: Als geborene Krieger ist jedes ihrer mündlichen und schriftlichen Worte gut gezielt. Ihnen ist nur in großem oder kleinem Kriege wohl. Und werden sie nicht angegriffen, so greifen sie an.

Skorpion: Das sind im Grunde genommen gutmütige, harmlose Menschen, die wie der Skorpion ihren Giftstachel nur zücken, wenn sie gereizt werden und sich zum Kampfe stellen müssen. Sonst aber ruhen sie am liebsten an der Sonne des Daseins und lassen es sich wohlergehen.

Steinbock: Etwas widerspenstige, alleingehende, nur selten sich zu andern gesellende Menschen. Mit ihren Gedanken und Taten leben sie in luftigen Höhen, wo sie «durch den Riß nur der Wolken» noch die alte Mutter Erde sehen.

Wassermann: Unter diesem Zeichen sind die vom Putzwahn besessenen Hausfrauen geboren, die kein Stäubchen, keine sinnvoll geordnete Unordnung auf dem Pulte ihres Gatten sehen können, die mit Wasser, Bürste und Stahlspänen hinter allem her sind und ein Zimmer wieder zu putzen beginnen, kaum daß sie es taten.

Fische: Schlammfische, die sich in den Boden der Gewässer eingraben, ihre Mitmenschen aus dem Hinterhalte beobachten, und wenn sie etwas erluxt haben, was ihnen mißfällt, sofort Schlamm und Dreck aufwühlen und sich darin vögeliwohl befinden.

Eine ganz besonders wichtige Menschenkategorie gehört unter gar kein Sternbild. Oder besser: das in Frage kommende Gestirn wirkt auf alle Tierkreisgruppen ein. Es ist der Mond. Je nach dem Grade der Entwicklung haben wir es dann mit Mondsüchtigen oder gar mit Mondkälbern zu tun. (Unter uns gesagt, rechne ich dazu eben alle Horoskopgläubigen ...)

Kpf.

Oktober

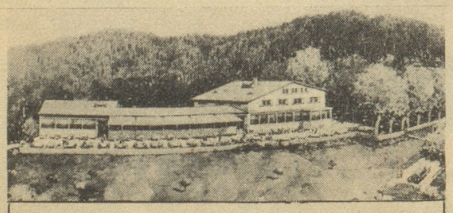
Die Herbstzeitlosen stehn im feuchten Wiesengrund,
Die Spinnen flechten ihre Netze leicht und fein;
Verstummt ist all der frohen Vögel Sängermund,
Die Bienen trugen schon den letzten Honig ein.
Die Kühe grasen still am letzten Sonnenhang.
Es jauchzt ein Wanderbursch vom Hügel her zu Tal;
Es wird das letzte Jauchzen sein, wer weiß wie lang.
Bald wird es wintern, und die Brote werden schmal.

Friedrich Schongauer

Lieber Nebi!

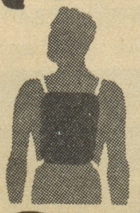
Zwei kleine Knirpse stehen vor der prächtigen Ausstellung eines neu eröffneten Möbelgeschäftes. Sie staunen und bewundern, und ich höre sie sagen: «Du, do wohnt bimeich de General.»

M. W.



Die wunderbare Aussicht auf Zürich von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
P Tel. 62502 Hans Schellenberg-Mettler

Rheuma



Gicht, Ischias u. Hexenschuß werden durch die wärmeerzeugende Calorigen-Watte seit Jahren erfolgreich bekämpft. Calorigen lindert Schmerzen und fördert die Heilung. Einfach und angenehm in der Anwendung, nicht klebend, nicht hinderlich bei der Arbeit. In Apotheken u. Drogerien Fr. 1.25.

CALORIGEN
Schaffhauser-Feuerwatte